

Gemeinsame Gebetszeit

21. Mai 2020

Christi Himmelfahrt

In Zeiten, in denen die Christen sich zahlenmäßig **nur sehr begrenzt an einem Ort** zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich **zu einer festen Zeit** zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

um 19.30 Uhr vereint.

Andacht

(Bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.)

Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze.

Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen, dass man zwar im Moment allein oder im sehr kleinen Kreis vor Ort ist, aber in einer großen Gemeinschaft derer, die jetzt gemeinsam beten.

Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, der in den Himmel aufgefahren ist, sei allezeit mit uns.

Lied: „Christ fuhr gen Himmel“ Gl 319 / EG 120

Tageslosung und Lehrtext:

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge!

Psalm 97, 10

Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus

Epheser 4, 15

Lassen Sie diese Bibelworte ein wenig in sich nachklingen.

Wochenpsalm: Psalm 47, 2 - 10

Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; *
jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!

Denn Furcht gebietend ist der HERR, der Höchste, *
ein großer König über die ganze Erde.

Er unterwerfe uns Völker und zwingt Nationen unter unsere Füße. *
Er erwähle für uns unser Erbland, den Stolz Jakobs, den er liebhat.

Gott stieg empor unter Jubel, *
der HERR beim Schall der Hörner.

Singt unserm Gott, ja singt ihm! Singt unserm König, singt ihm! *
Denn König der ganzen Erde ist Gott. Singt ihm ein Weisheitslied!

Gott wurde König über die Völker, *

Gott hat sich auf seinen heiligen Thron gesetzt.

Versammelt sind die Fürsten der Völker *
als Volk des Gottes Abrahams.

Denn Gott gehören die Schilde der Erde; *
er ist hoch erhaben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Liedruf

„Singt dem Herrn alle Völker und Rassen“
Gl 791 (ostdeutscher Diözesananhang)

Tagesevangelium: Mt 28, 16 – 20

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

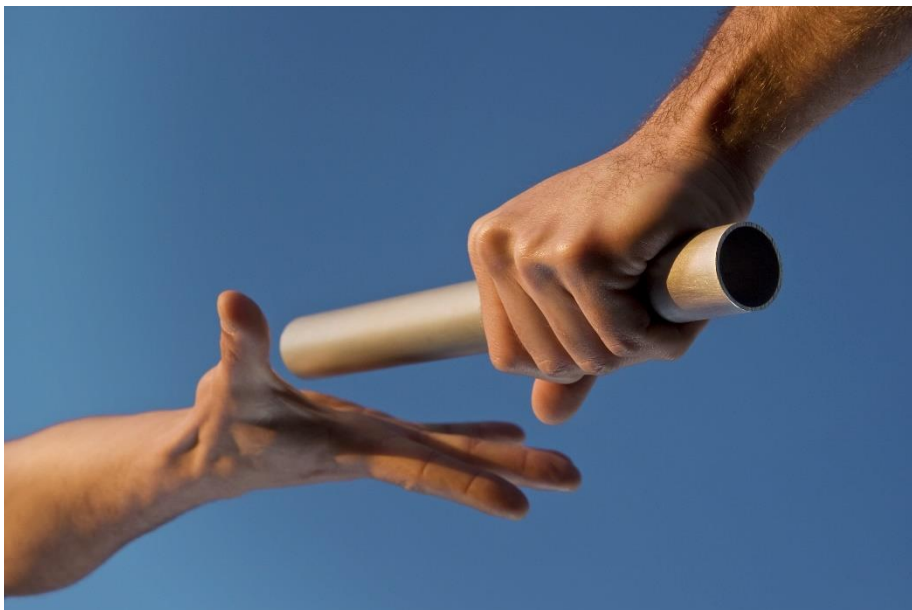
Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde.

Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern;
tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.
Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Impuls:

Auch wenn das Fest Christi Himmelfahrt vordergründig dazu einlädt, den Weggang Jesu, also den Abschied, in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken, ist dies doch nicht der Inhalt des Festes. Vielmehr geht es drum, dass Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern zutraut, auch ohne seine direkte, fassbare Präsenz in seinem Geist und Sinn zu handeln und die Welt zu gestalten.



Christi Himmelfahrt ist das Fest des großen Vertrauens, das Gott in uns setzt. Wir sind jetzt dran – „in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran!“ (vgl. Gl 777, 3)

Lied: „Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn“
Gl 483, 1 - 3 / EG 182

An den Tagen des Monat Mai sind Sie eingeladen, an Menschen zu denken und für sie zu beten, die von der jetzigen Situation besonders betroffen sind. Heute: an die Menschen, die durch die Coronakrise aus dem Blick geraten: die Hungernden, die Flüchtlinge, die Menschen in Kriegs- und Krisenregionen der Welt... .

Vaterunser

Lasst uns miteinander und füreinander mit den Worten Jesu Christi beten: Vater unser im Himmel ...

Gebet des Stadtökumenekreises angesichts der Corona- Pandemie:

Allmächtiger und barmherziger Gott, die Maßnahmen wegen des Coronavirus beeinträchtigen das öffentliche Leben in einer Weise, die wir vorher nicht kannten. Das macht uns den Ernst der Lage deutlich. Wir spüren, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Darum vertrauen wir uns dir an. Wir bringen dir unsere Angst und Sorge, aber auch unsere Bitten.

Wir beten für alle, die an dem Coronavirus erkrankt sind:
schenke ihnen deine Hilfe und mindere ihre Ängste.

Wir bitten dich für alle Menschen,
die sich um die medizinische Versorgung kümmern:
segne und begleite sie in ihrem Dienst.

Wir bitten dich für alte und kranke Menschen,
für die ein besonderes Risiko besteht.

Wir bitten dich für jene,
die in diesen Tagen wichtige Entscheidungen
über Maßnahmen gegen das Virus treffen müssen:
schenke ihnen Weisheit und Mut, das Richtige zu tun.

Wir bitten auch für Menschen in Ländern,
in denen die medizinische Versorgung schlechter ist als bei uns.

Hilf, dass es gelingt das Virus einzudämmen
und bald Heilungsmöglichkeiten zu finden.

Wir wollen in unserer großen Sorge angesichts der Coronaerkrankungen aber auch für alle beten, die von anderen Nöten und Gefährdungen betroffen sind:

wir beten um eine gute Lösung des Flüchtlingsdramas
an der griechisch-türkischen Grenze und weltweit;

wir beten für die Menschen in Syrien und anderen Krisen- und Konflikt-
herden der Welt;

wir beten für alle, um deren Not wir gar nicht wissen. AMEN.

Segenslied: „Vom Aufgang der Sonne“ Gl 415 / EG 456